



Krank durch Übergewicht

Unter Übergewicht versteht man eine **vermehrte Ansammlung von Fett** im Körper. Dieses Problem tritt heutzutage nicht nur beim Menschen auf, sondern auch bei Kleintieren.

Die Ursache ist eine falsch verstandene Liebe gemäß dem alten Spruch „Liebe geht durch den Magen“.

Diese (falsche) Einstellung ist für das Tier **nicht gesund**.

Eine weitere Ursache ist,

dass wir Menschen oft von unseren Tieren erzogen werden.

Der Hund oder die Katze sitzt vor dem Kühlschrank und blickt ihn an. Das bedeutet noch lange nicht, dass sie hungrig sind. Vielleicht sind sie für dieses Verhalten immer belohnt worden. Der Besitzer glaubt eben, dass das Tier hungrig sei, und schon bekommt das Tier **für sein Verhalten eine Belohnung**.

Das Tier aber glaubt nun, dass das „Kühlschrankschauen“ eine „Supersache“ sein **muss**, da es immer dafür belohnt wird, und **starrt dann noch mehr und öfter hin**.

Dies ist nur **eine von vielen Verhaltensweisen, die Tiere von ihren Besitzern erlernt haben und die von diesen immer wieder falsch interpretiert werden**.

Überprüfen sie es einmal selbst: Die Katze jammert, der Hund bellt vor einem Leckerbissen. Wenn Sie dann dem Tier Futter geben, nimmt es meistens nur einen kleinen Bissen und geht. Oder es frisst brav und wird runder und runder. Denn eigentlich ist es ja nicht hungrig.

Eine Behauptung, die ich immer wieder höre, lautet:

„Aber er frisst nicht so viel, nur eine kleine Dose.“

Von Luft und Wasser können Tiere nicht zunehmen.

Es wäre abzuklären, was außer der Dose oder dem Trockenfutter noch **zusätzlich gefüttert wird**.

Am besten schreibt man eine Woche lang mit, **was das Tier alles zu essen bekommt**. Gemeint ist **jeder einzelne Leckerbissen**, auch der **vom Nachbarn, von der Oma, vom Opa ...**

Dann bleibt noch herauszufinden, ob das Tier **ein guter oder schlechter Futtermittelverwerter** ist.

Ich vergleiche dies gerne mit dem Menschen: Es gibt Personen, die **drei Torten essen** können und dabei noch **abnehmen**. Sie werden von mir **„schlechte Futtermittelverwerter“** genannt.

Beim **zweiten Typ von Personen** handelt es sich um jene, die nur **eine Wurstsemmel sehen** und dabei schon **3 Kilo zunehmen**. Diese Gruppe nenne ich **„gute Futtermittelverwerter“**.

Ich traue mich zu behaupten, dass diese Gruppeneinteilung auch auf die Tiere zutrifft. Darauf muss ebenfalls Rücksicht genommen werden.

Hinzu kommt selbstverständlich noch der **Aspekt der Bewegung**. Ein Tier, das sehr viel Bewegung macht, verbraucht natürlich mehr Energie als eines, das eher gemütlich ist.

Es gibt noch **weitere Ursachen**, etwa Erkrankungen, die auch zu Fettsucht führen können.

Oft genügt eine Reduktion der Leckerbissen, damit die Tiere langsam wieder abnehmen.

Der Wille, das Tier dünner werden zu lassen, liegt einzig und allein beim Besitzer, weil er die Futterrationen einteilt.

Die Folge der Fettsucht sind Erkrankungen, die wir auch beim Menschen kennen: **Die Überbeanspruchung des Skeletts führt zu Arthrosen und Bandscheibenleiden.**

Herzprobleme können vorkommen.

Bei übergewichtigen Tieren kommt auch oft **Diabetes (Zuckerkrankheit)** vor. Wenn die Stoffwechselerkrankung nicht behandelt wird, stirbt das Tier. Eine

lebenslängliche Behandlung ist notwendig. **Das Tier produziert zu wenig oder gar kein Insulin.** Es muss 1- bis 2-mal täglich eine Insulinspritze verabreicht werden.

Bei **dicken Katzen**, die krank werden und einen Tag lang nicht fressen wollen, kann der **Leberstoffwechsel** so **entgleist** sein, dass das Tier sterben muss.

Oft schränken **diese Erkrankungen die Bewegungslust der Tiere stark ein**, wodurch **ein regelrechter Teufelskreis** entsteht.

Wann ist nun ein Tier zu dick?

Am besten lassen sich die Fettdepots **über den Rippen fühlen**. Bei unseren Tieren sollte man den Rippenbogen ohne Druck fühlen können.

Der sichere Griff auf den Rippenbogen und die regelmäßige Gewichtskontrolle geben die beste Information über den Ernährungszustand.

Wenn Ihr Liebling an Übergewicht leidet, ist das Wichtigste bei der Behandlung die eiserne Konsequenz ALLER Familienmitglieder.

Eine spezielle **energiearme Diät**, die Sie beim Tierarzt erhalten, **erleichtert das Abnehmen**.

Unsere Haustiere danken es uns mit vermehrter Spielfreudigkeit, Bewegungslust und einem gesünderen, längeren Leben.